

Baugenossenschaft Uster

Protokoll der Generalversammlung 2013

Wann: Montag, 1. Juli 2013
Beginn der Versammlung 20:15 Uhr

Ort: Festsaal Stiftung Wagerenhof, Asylstrasse 24, 8610 Uster

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Traktandenliste

Der Präsident Ueli Schenkel begrüsst die anwesenden Genossenschafter, Genossenschafterinnen und Besucher.

Er stellt fest, dass die Einladung zur 69. ordentlichen Generalversammlung fristgerecht erfolgt ist. Es sind 32 Genossenschafter und Genossenschafterinnen anwesenden und 8 vertreten.

1.1. Wahl Stimmzähler/innen

Zur Wahl werden vorgeschlagen Fritz Berchtold und Giuseppe Ciccarese
Sie werden einstimmig gewählt.

1.2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2012

Das Protokoll der 68. Generalversammlung vom 10. Mai 2012 wird verdankt und mit einer Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresberichte

2.1. Jahresbericht des Präsidenten

Ueli Schenkel verweist auf den schriftlichen Bericht in dem Jahresbericht 2012/13
Zum Jahresbericht des Präsidenten gibt es keine Wortmeldung. Er wird mit vier Gegenstimmen gutgeheissen.

2.2. Jahresbericht der Verwaltung

Rosalia Glesti berichtet über die getätigten Renovations- und Unterhaltsarbeiten und beantwortet Fragen. Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen.

2.3. Jahresrechnung

Zur Jahresrechnung die ebenfalls im Jahresbericht enthalten ist, gibt es keine Fragen.

2.4. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht enthalten.

2.5. Abnahme der Jahresrechnung 2012/13 und

Beschlussfassung über die Gewinnverwendung.

(Antrag Vorstand: Verzinsung des Anteilscheinkapital mit 2.5%)

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Einlagen gesetzliche Reserven	Fr.	1'000.00
Verzinsung AS-Kapital zu 2.5%	Fr.	17'977.20
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	53.04

Der Antrag des Vorstandes über die Gewinnverwendung wird einstimmig angenommen.

3. Décharge, Wahlen

3.1. Décharge-Erteilung Vorstand

Décharge an den Vorstand wird mit einer Gegenstimme erteilt.

3.2. Wahl der Revisionsstelle (Ostschweiz. Treuhand Zürich)

Die OTG Ostschweizerische Treuhand Zürich AG ist eine vom Verband "Wohnbaugenossenschaften Schweiz" empfohlene Revisionsstelle die mehrheitlich Genossenschaften betreut.

Als Revisionsstelle wird die OTG einstimmig gewählt.

4. Anträge

4.1. Antrag Roger Joos

- Kündigung Verwaltungsvertrag

Es wird von Roger Joos eine geheime Abstimmung beantragt. Der Antrag wird abgelehnt, da nicht ein Drittel der Stimmenden eine geheime Wahl befürwortet.

Es wird eine kontroverse Diskussion geführt wer die Verwaltung der BGU wahrnehmen soll. Insbesondere werden zwei Punkte diskutiert.

1.) Das Verwaltungshonorar: Es wird argumentiert andere Anbieter würden die Verwaltung für wesentlich weniger Honorar wahrnehmen. Dazu wird berechtigt bemerkt, dass bei den scheinbar günstigen Angeboten nicht die selben Leistungen enthalten sind und im Nachhinein viele zusätzliche Kosten entstehen für Leistungen die bei der Gewo pauschal abgegolten werden. Daher sind die genannten Kosten auch nicht vergleichbar.

2.) Gewo plant eine Fusion: Es wurde unmissverständlich der Eindruck erweckt die Gewo beabsichtige eine Fusion. Das ist weder korrekt noch ein Entscheid der Gewo. Eine Fusion verlangt gemäss Art. 28 der BGU Statuten eine 2/3 Zustimmung der Generalversammlung. Eine von der BGU nicht gewollte Fusion ist daher unmöglich.

Der Präsident Ueli Schenkel stellt nochmals klar, dass der Vorstand, ausser Roger Joos, vollumfänglich hinter der jetzigen Verwaltung steht und empfiehlt, an der mit der Gewo Züri Ost gewählten Lösung fest zu halten.

Die Generalversammlung entscheidet sich mit grosser Mehrheit für den verbleib bei der Wohnbaugenossenschaft Gewo Züri Ost.

29 Stimmen Gewo Züri Ost 11 Stimmen Hess Immobilien

- Mietzinssenkung

Roger Joos zieht den Antrag zurück.

5. Varia keine

Ende der Versammlung:

21:45 Uhr

Der Präsident



Ueli Schenkel

Die Aktuarin



Brigitte Schicker